

Niederschrift
der 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 08.04.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:10 Uhr
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maximilian Schwarz

stellv. Vorsitzende/r

Frau Brigitte Kraska-Röll

Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Herr Manfred Butter

ab 17:05 Uhr TOP 3.1

Herr Harald Ihlo

Herr Uwe Tiemann

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Stefan Bauschke

Herr Rocco Pantermöller

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Frau Susanne Kleine

SDAZUBI

Gäste

Herr Peter Sobottka

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3 Beratung zu aktuellen Themen
- 3.1 Geschäftsbericht 2014 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
- 4 Verschiedenes
- 8 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind zu Beginn der Sitzung 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung vor.

zu 3 Beratung zu aktuellen Themen

zu 3.1 Geschäftsbericht 2014 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Herr Kammann von der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH stellt anhand einer Präsentation die Aufgabenfelder und die bisherige Arbeit der Gesellschaft der letzten Jahre vor.

Er sichert zu, die Präsentation den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Herr Schwarz fragt nach, wie eine Ansiedlung abläuft und wie lange diese dauert. Dazu führt Herr Kammann anhand des Beispiels der Firma Biosanica aus, dass es hier ca. 4 Jahre bis zur Eröffnung der Firma gedauert hat. Es musste noch ein zusätzlicher Geschäftspartner gefunden werden, der mit einsteigt.

Bei der Firma Teufelberger ist weniger als ein Jahr vergangen. Dies ist ein sehr positives Beispiel für eine Neuansiedlung.

Frau Kraska Röll fragt bezgl. des Sponsorings nach. Herr Kammann informiert, dass viele Partner über die Fachkräftesicherung und –gewinnung für ein Sponsoring gefunden werden konnten. Die Firmen müssen langfristig ihre Fachkräfte planen.

Derzeit ist geplant, den Sponsoringbereich zu vertiefen.

Herr Adomeit fragt nach, warum beim geplanten Immobilienstag, der in Stralsund stattfindet, keine speziellen Themen Stralsund betreffend auf der Tagesordnung stehen.

Herr Kammann führt dazu aus, dass sich Stralsund sehr gut präsentieren wird, da die Tagung in Stralsund stattfindet.

Auf die Nachfrage von Herrn Adomeit teilt Herr Fürst mit, dass keine Themen von Stralsund eingereicht wurden.

Herr Kammann führt auf Nachfrage von Herrn Adomeit aus, dass die Personalkostenquote der letzten Jahre immer unter 50% lag. Derzeit werden 9 Mitarbeiter beschäftigt und die Personalkosten sind gering im Verhältnis zu anderen Firmen in diesem Gewerbe.

Herr Ihlo merkt an, dass die Präsentation beeindruckend ist.

Er macht deutlich, dass viele Leute nach Stralsund oder von Stralsund nach Greifswald usw. pendeln. Innerhalb der Region muss zusammengearbeitet werden und keine Trennung herbeigeführt werden.

Herr Bauschke stellt fest, dass der Beirat der Wirtschaftsfördergesellschaft derzeit 13 Mitglieder hat. Er fragt nach dem Aufgabenspektrum. Dazu führt Herr Kammann aus, dass dieser beratenden Charakter hat. Die Berufung der Mitglieder erfolgt durch die Gesellschafter. Die Gesellschafterversammlung bestätigt die Mitglieder.

Seitens der Hansestadt Stralsund wurde nur eine Person für den Beirat vorgeschlagen, die auch jetzt im Beirat tätig ist.

Herr Schwarz dankt Herrn Kammann für die umfassende Präsentation. Er macht deutlich, dass die Wirtschaftsförderung auch in Zukunft ein wichtiges Aufgabenfeld bleibt und ein Kontakt weiterhin bestehen sollte.

zu 4 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 8 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Beratungsbedarf gab.

gez. Maximilian Schwarz
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung